



Katrin JADIN
Föderalabgeordnete
Stadtratsmitglied der Stadt Eupen

Pressemitteilung

- Eupen, den 25. November 2014

Die Anhörungen im Wirtschaftsausschuss sind abgeschlossen, die Föderalabgeordnete Katrin JADIN fasst die wichtigsten Maßnahmen zusammen.

Drei Minister haben in den letzten zwei Wochen ihre politischen Schwerpunkte dem Wirtschaftsausschuss der Kammer vorgestellt und dort verteidigt, namentlich Kris Peeters, Marie-Christine Marghem und Willy Borsus. Katrin JADIN, die seit 2007 dem Wirtschaftsausschuss angehört, ist dabei zu Gunsten des CRIOCs interveniert. Ab nächster Woche stehen dann die Debatten zum Haushalt auf der Tagesordnung des Wirtschaftsausschusses.

Auf Anfrage der Föderalabgeordneten versicherte der Minister für Verbraucherschutz, Kris PEETERS, dass das CRIOC auch in Zukunft bestehen bleibt. Eine beruhigende Neuigkeit für all jene, die sich um die Arbeit der Verbraucherschutzzentrale sorgen.

Die Maßnahmen für **kleine- und mittelständische Unternehmen** lassen sich in 4 wichtigen Punkten zusammenfassen:

1. **Wettbewerbsfähigkeit** durch u.A Steuerbefreiung für die 3 ersten Einstellungen und der Senkung der Lohnnebenkosten;
2. **Finanzierung** durch u.A. eine bessere Kreditzugänglichkeit und eine zeitlich, garantierte Bezahlung der Rechnungen. Die neue Regierung will den zahlreichen Insolvenzen ebenfalls durch eine bessere Zusammenarbeit mit FEBELFIN entgegentreten;
3. **Bürokratie Abbau** denn zurzeit wiegen die administrativen Lasten viel zu schwer. Sie sollen um 30% gesenkt werden;
- 4 **Internationalisierung** durch die Vereinfachung der Maßnahmen bezüglich der Exporte und der Investitionen. Die Zusammenarbeit mit den Regionen ist in diesem Fall von hoher Bedeutung.

„Für die Selbstständigen werden weitere wichtigen Maßnahmen ergriffen. Der soziale Status soll noch mehr verbessert werden, das Bezahlungssystem der Sozialbeiträge wird weiter aufgebessert werden und in Sachen Pensionen werden Selbstständige einen einfacheren Zugang zum zweiten Pensionspfeiler erhalten. Die Sozialgesetze im Bereich der Insolvenzen sollen ebenfalls ausgebaut werden“, so JADIN im Wirtschaftsausschuss der heute Morgen tagte.

Die ostbelgische Föderalabgeordnete zeigte sich durchaus erfreut über die Tatsache, dass diese Maßnahmen weit über die Mehrheit begrüßt wurden. „Jetzt gilt es, die wichtigsten Eckpfeiler des Abkommens in diesen Bereich zeitnah umzusetzen“, so JADIN abschließend, die sich bereits jetzt mit den entsprechenden Gesetzesentwürfen auseinander setzt.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE:

Handy : 0478 333 417 | E-Mail : katrin@jadin.be